

30.12.2018

Liebe Genossinnen und Genossen sowie Sympathisanten  
unseres LINKEN-Kreisverbandes Dahme-Spreewald,

ein ereignisreiches Jahr 2018 liegt hinter uns. Lasst es mich kurz Revue passieren. Begonnen hat alles mit unserem Parteitag auf dem der neue Kreisvorstand gewählt wurde. Wir haben unser Team im Laufe des Jahres gefestigt und sind mit einer guten Arbeitsteilung durchaus in der Lage, als eure Dienstleister die Arbeit organisatorisch sowie auch politisch sicherzustellen. Wir hatten bereits zu Beginn des Jahres einige Höhepunkte wie z.B. im Januar traditionell zusammen mit den VdN/BdA-Mitgliedern, die Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Wir begingen das Jahr 2018 als Karl-Marx-Jahr, mit etlichen Veranstaltungen.

Eine große Rolle spielt auch die Kultur, die insbesondere durch unseren Schulzendorfer BO-Vorsitzenden, Jens Wollenberg, wieder an Bedeutung - und das über unsere Grenzen hinaus - gewonnen hat. Danke dafür.

Ein besonderes Augenmerk des Kreisvorstands lag auf dem Süden des Landkreises. Das ist uns zwar nicht in der ganzen Fläche gelungen, aber mit den Genossinnen und Genossen in Luckau haben wir einen sehr aktiven Kern im ländlichen Raum.

Ein wichtiger Bestandteil ist die Arbeit des Wahlteams zur Vorbereitung des vor uns liegenden Superwahljahres 2019. Hier sind wir auf einem guten Weg. Finanziell und organisatorisch sind wir gut aufgestellt. Ein breit diskutiertes Kreiswahlprogramm ist im Entwurf fertig. Jedoch macht sich nun doch die Überalterung bei den Aktiven bemerkbar. Wir müssen neue Mittel finden, den Wahlkampf auch in den abgelegenen Gebieten zu führen.

Im letzten Jahr hat sich unsere Mitgliederstärke weiter verringert. Wir haben jetzt 366 Mitglieder. Einem Abgang von 43 Mitgliedern stehen 6 Neuzugänge von vor allem jüngeren Mitgliedern gegenüber. Allerdings ist positiv zu vermerken, dass diese Zeit der Polarisierung und der verstärkten politischen Auseinandersetzung mit Rechts, uns junge Menschen als Mitglieder bringt. Wir haben es geschafft, die Linksjugend-solid neu aufleben zu lassen. Ein aktiver Stadtverband organisiert mittlerweile regelmäßige Info-Stände in KW.

Wir hatten seit Jahren erstmals ein Treffen mit unseren Abgeordneten von Kreis, Städten und Gemeinden. Damit im Zusammenhang gelang die Festigung der Verbindungen zur Kreistagsfraktion, die öffentliche Fraktionssitzungen an wechselnden Orten durchführt.

Zum 8.März, 1.Mai und 8.Mai. gab es vielfältige Aktionen  
Zur Pflegekampagne tourten wir sogar mit Landtags-Abgeordneten durch unseren Landkreis.  
Unsere Aktionen gegen rechts: Mit über 50 LDS-Teilnehmern an der „Unteilbar Demo“ in Berlin;  
die kürzlich stattgefundenene Demo im Zentrum von KW; das Gedenken in Lieberose am 2.Februar;  
um nur einiges zu nennen.

Des Weiteren ist die überörtliche, projektbezogene Parteiarbeit, so wie sie von der BO Freundschaft und Red Power praktiziert wird, offensichtlich für junge Menschen attraktiv. Diese Aktivitäten finden unsere Unterstützung zumal sie uns als Linke nach außen hin sichtbar machen.

In diesem kleinen Rückblick können nicht alle Aktiven und alle Aktivitäten angemessen gewürdigt werden. Unstrittig ist auch, dass wir noch Verbesserungspotentiale haben. Ich möchte den Jahreswechsel nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die sich für unsere Sache engagiert haben und weiter engagieren werden.

Ich möchte Euch und Euren Angehörigen, einen guten Start in das neue Jahr sowie viel Kraft und Stehvermögen für die zahlreichen Aufgaben, die auf uns 2019 warten, wünschen.

Michael Wippold  
Kreisvorsitzender Dahme-Spreewald  
der Partei DIE LINKE.